

 Umschulungen**Kurstermine**

Auf Anfrage

Kursort

Stuttgart

Mechatroniker/-in

Maschinen und Anlagen enthalten mechanische sowie elektronische, oft auch computergesteuerte Bauteile, die harmonisch zusammenspielen. Mechatronische Systeme bestehen aus einem mechanischen Grundsystem, das elektronisch und mittels Software gesteuert und geregelt wird. Mechatroniker/innen bauen mechanische, elektrische und elektronische Komponenten, montieren sie zu komplexen Systemen, installieren Steuerungssoftware und halten die Systeme instand. Mit der Einführung des neuen Berufsbildes wird den betrieblichen Erfordernissen Rechnung getragen, dass für zahlreiche Aufgaben im Bereich von Anlagen und Systemen Fachkräfte benötigt werden, die alle anfallenden Arbeiten bewältigen können.

Voraussetzungen

Qualifizierter Abschluss einer allgemeinbildenden Schule, Realschulabschluss und technisches Verständnis erleichtern den Zugang.

Arbeitsgebiet

Beschäftigung finden Mechatroniker/innen beispielsweise im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der Automatisierungstechnik, z. B. bei Firmen, die industrielle Prozesssteuerungseinrichtungen produzieren. Auch in Betrieben des Fahrzeug-, Luft- oder Raumfahrzeugbaus sowie in der Informations- und Kommunikations- oder der Medizintechnik können sie arbeiten. Auch der Zukunftsmarkt Elektromobilität spielt für Mechatroniker/innen eine immer größere Rolle. Beispielsweise sind sie an der Konstruktion von Fahrzeugen mit Elektroantrieb beteiligt.

Berufliche Qualifikation/Aufgaben

- Arbeitsaufgaben planen und vorbereiten, technische Unterlagen lesen (z. B. Konstruktionszeichnungen, Fertigungs-, Montage-, Schalt-, Installations-, Funktions- und Instandhaltungspläne, Arbeitsfolgepläne, Justiervorschriften, Betriebs- und Bedienungsanleitungen)
- Bauteile herstellen, mechatronische Systeme installieren bzw. umrüsten
 - mechanische, pneumatische, hydraulische, elektrische, elektronische und informationstechnische Systeme und Komponenten zu funktionsgerechten Einheiten zusammenbauen, z. B. zu einzelnen oder verketteten Maschinen, automatisierten Produktionsanlagen, Fertigungsstraßen
 - Metalle bearbeiten und verbinden, z.B. manuell und maschinell spanen, trennen und umformen, schrauben, nieten, kleben, löten, schweißen
 - elektrotechnische/elektronische Bauteile verdrahten und verbinden, Kabel zurichten und verlegen



- Antriebssysteme, Sensoren, Aktoren und Wandler einbauen
- Schalt- und Bedieneinrichtungen, Verkleidungen und Schutzeinrichtungen montieren
- mechatronische Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Überwachungseinrichtungen aufbauen und programmieren, Sollwerte einstellen
- elektrische Kenndaten, z.B. Spannung, Strom, Widerstand, analoge und digitale Signale, messen
- Netzwerke und Bus-Systeme aufbauen und Schnittstellensignale prüfen
- mechatronische Systeme in Betrieb nehmen
 - Maschinenfunktionen einstellen und Betriebswerte erfassen
 - Systemparameter mit vorgegebenen Werten (Sollwerten) vergleichen
 - Einstellungen/Programme optimieren
 - installierte Systeme an den Kunden übergeben, Bedienpersonal einweisen
- Anlagen warten, Instand halten und reparieren
 - Mess-, Prüf- und Diagnoseverfahren anwenden und Fehlfunktionen feststellen
 - Störungsursachen suchen, Fehler unter Beachtung der Schnittstellen mechanischer, fluidischer und elektrischer/elektronischer Baugruppen eingrenzen und beheben
 - Ersatzteile einbauen und Verschleißteile austauschen
 - Maschinen und Anlagensysteme umrüsten und erweitern, technisch überholte Baugruppen austauschen

Abschluss

Die Umschulung richtet sich nach dem Rahmenlehrplan für Mechatroniker. Die Umschulung endet mit dem Ablegen der Prüfung zum/zur "Mechatroniker/-in" vor der IHK.

Ausbildungszeiten

Ausbildungsdauer: 24 Monate, Montag bis Donnerstag: 7:45 Uhr bis 15:30 Uhr, Freitag: 7:45 Uhr bis 11:45 Uhr.

Praktikum

Ein sechsmonatiges Berufspraktikum ist im zweiten Ausbildungsjahr erforderlich. Dadurch wird ein hoher Praxisbezug zur Ausbildung gewährleistet. Bei Bedarf erhalten die Teilnehmer Unterstützung bei der Praktikumssuche.

Förderung

Für Arbeitslose können bei Vorlage der individuellen Fördervoraussetzungen die Kursgebühren von der Bundesagentur für Arbeit oder dem Jobcenter übernommen werden (Bildungsgutschein).

AZAV-Zertifizierung

Diese Umschulung entspricht den Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung.

Beratung/Kontaktaufnahme



Gerne führen wir individuelle Beratungsgespräche für die Umschulung zum/r Mechatroniker/in durch. Bitte vereinbaren Sie hierfür einen Beratungstermin!

Bei Vorliegen der individuellen Fördervoraussetzungen, können die Kursgebühren zu 100 % von der Bundesagentur für Arbeit oder dem Jobcenter übernommen werden (Bildungsgutschein). Die Umschulung ist auch als Einzelmaßnahme möglich!



➤ Anmeldung

per Fax 0711 955916-55
per E-Mail info@etz-stuttgart.de

Kursbezeichnung:

Kursnummer:

Kurstermin:

Name, Vorname:

Beruf:

Geburtsdatum:

Abgeschl. anerkannte Berufsausbildung: ja nein

Straße:

Telefon / Mobil:

PLZ / Ort:

E-Mail:

Bitte ankreuzen Die Gebühr zahle ich selbst

Die Gebühr bezahlt der Arbeitgeber

Firma:

Bestellnummer:
(falls vorhanden)

Abteilung:

Telefon:

Straße:

Fax:

PLZ / Ort:

E-Mail:

Abweichende Rechnungsadresse

Firma:

Straße:

Abteilung:

PLZ / Ort:

Mit der nachfolgenden Unterschrift bestätige ich, dass ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Kurse zur Kenntnis genommen habe und diese anerkenne. Die vollständigen AGB können jederzeit unter www.etz-stuttgart.de/AGB eingesehen werden.

Mit der nachfolgenden Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Weiterverarbeitung der von mir angegebenen Daten gemäß der Datenschutzerklärung einverstanden bin. Die Datenschutzerklärung kann jederzeit unter www.etz-stuttgart.de/Datenschutzerklärung eingesehen werden.

Ort / Datum

Unterschrift / Firmenstempel

